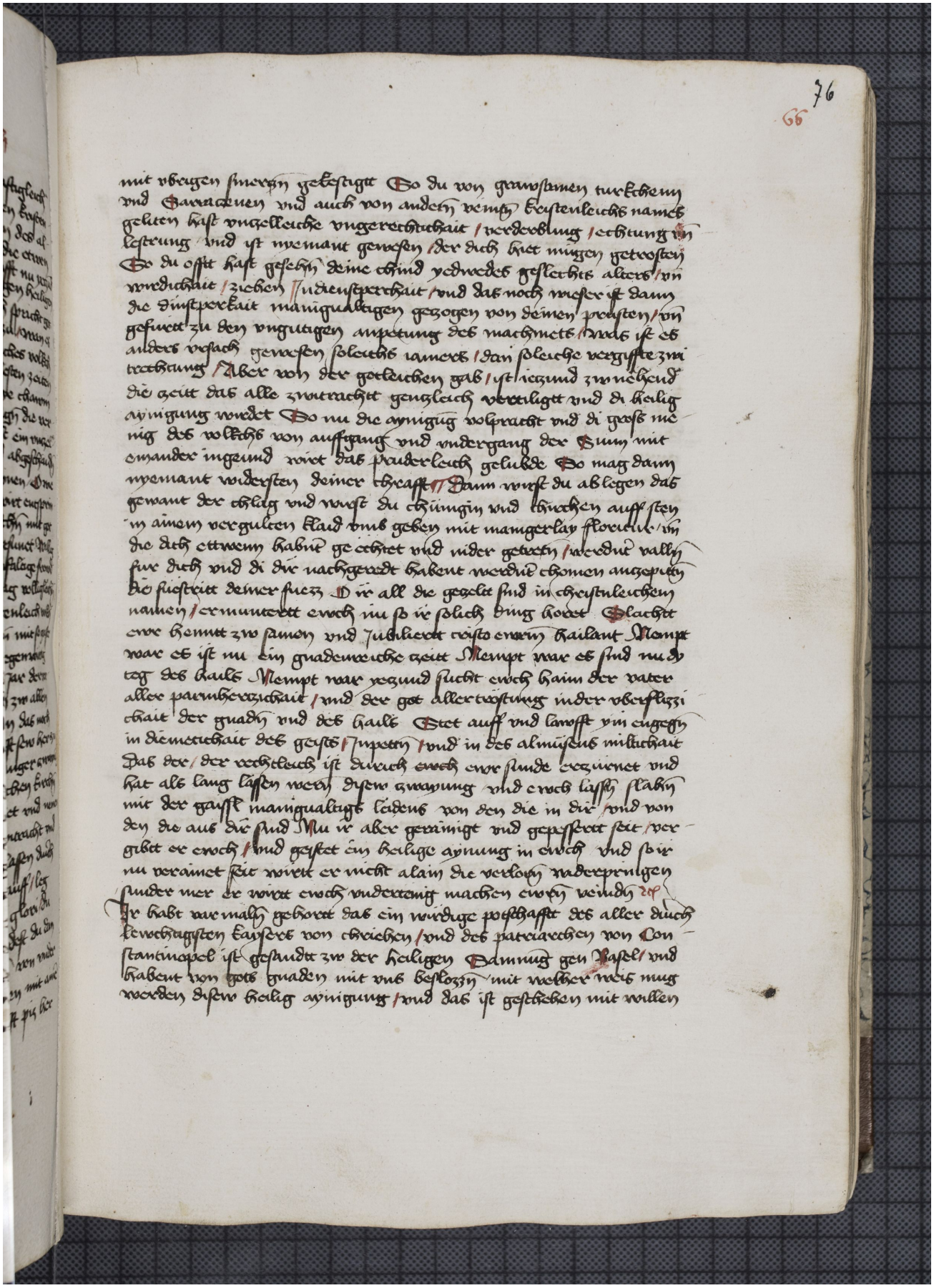
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=833
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



76

mit vbrigen synern gefestigt Do du von grawsamen turkischem
vnd Sarracenen vnd auch von andern vemtn bestenlichs namen
geliten hast vngelaubige vngerechtikait / verdechtlung / echtung vn
lestrung / vnd yst niemant gewesen / der dich hiet mugen getrosten
Do du offt hast gesehn / deine eltern yedweders geslechts alters / vn
wirdikait / ziehen / vnd jnen sterkait / vnd das noch mesr yst dann
die dinsperkait manigualtigen gezogen von deinen prelaten / vn
gefuret zu den vngutigen anpetung des machmets / Wais yst es
anders vrsach gewesen gleichs namens / dan gleiche vergifte zwi
trechtung / Aber von der gotlichen gab / yst iczund zwnehend
die zeitt das alle zwitrachtigkeit gentzlich vertilgt vnd di heilig
aynigung wirdet Do nu die aynigug volpracht vnd di grosse me
nig des volkchs von aufgang vnd vndergang der Sunn mit
einander ingeund wirt das prauterlich gelubde Do mag dann
niemant widerstan deiner chraft // Dann wirst du ablegen das
gewant der ellig vnd wirst du erzüngin vnd kunigin aufstan
in ainem vergulten klaid vmb geben mit mangerlay florieln / in
die dich ettwenn habnt gezeret vnd nider getretn / wirdnt valln
fur dich vnd di die nachgetrabt habent wirdnt chomen angepetn
die fuestreit deiner fuezz O ir all die gezelt sind in chrestenlichem
namen / ermuntert euch nu so ir schier ding horet Glachtet
eure hennt zw samen vnd Jubliert cristo ewerm hailant Nempt
war es yst nu ein gnadenreiche zeitt Nempt war es sind nu
tag des hails Nempt war regund sicht euch haim der vater
aller barmhertzikait / vnd der got aller trostung in der vbervlizi
chait der gnadn vnd des hails Stet auff vnd lawfft yn eugern
in die menschait des gests / ynsten / vnd in des almusens milticheit
Das der / der rechtleich yst durch euch ewr sunde erczuenet vnd
hat als lang lassen weren dysen zwayung vnd euch lyssig slahn
mit der gayst manigualtigk leidens von den die in dir / vnd von
dey die aus dir sind Nu ir aber gerainigt vnd gepessert seit / ver
gibet er euch / vnd geyset ein heilige aynung in euch vnd so ir
nu verainet seit wirt er nicht alain die verlorn wiederpringen
sunder mer er wirt euch vnderteinig machen ewrn veindn
Er habt vor maln gehoret das ein wirdige potschafft des aller durch
lewchtigsten kayserz von chriechen / vnd des patriarchen von Con
stantinopel yst gesundt zw der heiligen Samnung gen Basel / vnd
habent von gots gnaden mit vns beslozzn / mit welcher weis mug
werden dysen heilig aynigung / vnd das yst geschehen mit willen